

Willkommen im Männersport

Starke Leistungen von Lena Schlag und Beeke Kriech im Duathlon von Scheeßel

nh **Lüneburg.** Beim niedersächsischen Traditions-Duathlon in Scheeßel gab es viel zu feiern für die Lüneburger Triathletinnen und Triathleten. Lena Schlag und Beeke Kriech rannten sogar bis auf die Podestplätze vor.

„Was für ein Tag!“ staunte Lena Schlag über ihren starken zweiten Platz nach 1:22:49 Stunden. Denn das hatte die Lüneburgerin sich selbst im knapp 60 Athletinnen starken Frauenfeld nicht zugetraut. Bereits nach dem Laufauftakt über 5 Kilometer hielt sich Schlag an der Spitze des Feldes auf. Auf dem Rad über 20 Kilometer spielte sie dann ihre ganze Stärke aus und überholte zahlreiche staunende Männer. Nur beim abschließenden Lauf, wiederum über 5 Kilometer, musste sie kurz vor dem Ziel noch die dann siegreiche Hamburgerin Juliet Champion (1:22:02) passieren lassen. „Ich bin trotzdem sehr zufrieden“, freute sich die

Leaderin des Lüneburger Landesliga-Teams. Ebenso glücklich schien Beeke Kriech, die bei ihrem Saisoneinstieg Platz drei (1:23:28) belegte.

Frank Reimann befand sich zu diesem Zeitpunkt schon im Ziel und begrüßte die Damen augenzwinkernd mit den Worten: „Willkommen im Männersport“. Denn er weiß, wie hart diese Veranstaltung ist, wenn man ganz vorne mitmischen möchte. Nach zahlreichen Top-Platzierungen der letzten Jahre reichte es für Reimann dieses Mal nur für den siebten Rang (1:08:34 Std.). Zu stark waren an diesem Tag die Starter aus der zweiten Bundesliga, allen voran der Hamburger Max Schröter (1:05:46). Trotzdem wertete Reimann das Rennen als gelungene Generalprobe für den nun anstehenden Marathon in Hamburg, den er letztes Jahr mit einer Zeit deutlich unter 2:40 Std. beendete. Auch Martin Dausend und Henno



Lena Schlag (l.) wurde in Scheeßel starke Zweite vor Beeke Kriech, über- raschte dabei sogar sich selbst.

Foto: nh

Garbers kamen zufrieden auf den Plätzen 14 (1:11:10) und 17 (1:11:30) im sehr engen Männerrennen ins Ziel. Thomas Pöthe bewies ebenfalls gute

Frühform (1:19:18) und Matthias Huch (1:21:29) komplettierte die gute Teamleistung. Steffi Tegeler kam nach guten 1:34:03 Std. als 31. ins Ziel.